Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 18 (1852)

Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch bieses Werk ersetzt einen Mangel; es hat bis jetzt nicht an umfassenden Geschichtswerken bes Rrieges gefehlt, wohl aber an einer Darftellung, Die neben ihren geschichtlichen 3meden auch zugleich als Ginführung in die Wiffenschaft gedient, die neben ben Bedürfniffen bes Wiffenden die bes Schülers beachtet hatte und daß bieg hier geschieht, begründet auch ben Borzug dieses Werkes namentlich für jungere Offi= giere, auf berem Bücherpulte bas Werk nicht fehlen follte. Bedenken wir alle, was Napoleon gesagt: "La connaissance des hautes parties de la guerre ne s'acquiert que par l'expérience et par l'étude de l'histoire des guerres et des batailles des grands capitaines... lisez, relisez l'histoire des campagnes d'Alexandre, d'Annibal, de César, de Gustave Adolphe, de Turenne, de prince Eugène; modelez vous sur eux, c'est le seul moyen le devenir grand capitaine." Wenn nun auch nicht jeder bon uns ein Feldherr werden will, fo ftrebt boch wenigstens jeder barnach, seiner Pflicht in feinem Rreise Benuge zu leiften, insofern er ben Namen Offizier verdient; zum Gelingen biefes Strebens aber ift bas Studium ber Kriegsgeschichte bas sicherste und unfehlbarfte Mittel.

12) Ott, Joseph, das System der Fechtkunst à la contrepointe für den Stoß und Hieb. Zum Unterricht in Fechtschulen sowie zur Selbstbildung, nebst den Verhaltungen im Zweikampfe, Generalassaut, Duell oder Wettkampf mit Rechts-, Links-, Kunst- und Natursechtern, nebst einem Anhange "Geschichte des Duells". Erstes Buch, das Stoß-fechten. gr. 8. geh. 192 Seiten, nebst einem Heft von 47 Abbildungen. Ollmüß. E. Hölzel. Preis für das ganze Werk Fr. 12.

Der Gebrauch seiner Wasse sollte keinem Offiziere eine terra incognita sein, namentlich nicht dem Infanterieossiziere, der bei uns am
ehesten in Fall kömmt vom Leder zu ziehen und sich der Klinge zu bebienen, sei es zur Vertheidigung, sei es zum Angriff. Wer damit vertraut ist, fühlt sich sicherer und fester im Augenblick der Gesahr. Bedarf nun freilich der Schüler eines Lehrers, um zu diesem Grade zu gelangen, so sind doch Handbücher wie das vorliegende, namentlich für Geübtere in der Fechtfunst eine sehr lehrreiche Anregung. Das hier besprochene zeichnet sich vor andern uns bekannten Werken ähnlichen Inhaltes durch eine klare umsichtige Anordnung des Stosses, durch verständige, der Praxis entnommene Vorschriften und durch sehr sauber
ausgeführte Abbildungen aus, die viel zum richtigen Verständniß beitragen. Vielleicht hätte das Ganze noch etwas kürzer gesaßt sein dürsen.
(Fortschung folgt.)

Inhalt: Vom Defilement bei Feldverschanzungen. (Mit Planen.) — Die Armee als Volksschule. — Umschau in der Militärliteratur.